FRANCKESCHE STIFTUNGEN

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von David Samuel Meermann.

### Meermann, David Samuel

### Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

Februar 1719

**Nutzungsbedingungen**
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**Terms of use**
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

Ein Exempel bei Erfurt zugetragen
Ein Spitzhändler kömmt bei
Erfurt nicht in dorfe bei einem bauer
und hat in wirtshauß im dorfe
gegahlet, die frau ab saget
zum Manne wie voll ihn beher-
berg u. todschlag (er hatte 200
tal. geld gehabt) und höret
ihr Kind von 5–6 jahr, sie
schlag ihr Mann tod, des morgens
saget das Kind, vater u. Mutter
habt ihr ihr Vetter tod geschlag
die frau saget das Kind wird
nicht verrath, u. saget der Mann
solle es ins holtz tragen, u. im
bring, der Mann Schutz wie er fürs
hilt kommt, so fallet das Kind
ihr vater im ihr halß u. spricht:
herzens vater schlaget mich
ihr tod, der Vater hat noch
ein vater herz, u. jammert ihr
geht mit dem Kinde wie der Zeit
hause u. saget er könne es
ihr todschlag, die mutter als
seine Frau möge mit ihr machen
was sie wolle, gehet darauf fort,
die Mutter hat ihr ihr backoff
geheitzt, da schmeißt sie
Kind hin u. ihr brennets, es fängt
aber so anzuriechen von ihr Kleide
des Kindes kömt die Nachbarin
rein, u. saget, was sie anfangen,

sie gibt ihr so viel gutwort,
er sie darauf frage, die andere
Frau reißt ihr back offen auf,
da findet sie ~~[illegible]~~ stück
vom Kleide des Kindes
da saget die andere Frau
du böses weib ihr hastu
gethan, sie fallet gleich
in die ohnmacht, kommt mehr
leute u. nehmen sie, bring
sie nach Erfurt!

Donnerstag.

FEST: PURITIS:

H. Reinhard.

Ch: 38. 1. bestelle dein hauß
ex Ev:

Die vorbereitung zum seel: tode.

dazu gehöret

1. ein christl: leb. die reinigung
od. die beichte. das reichl: opfer.
Christum mitbring. wie wachst
ja alle tage Reichl: u. werd
müde, also geistl: weise.
2. seeligmachen glaube, ist Leute
nicht ihr trost
3. ein seel: exlang nach ein seel: tode.

in d. Moriz Kirche
H. Scharschmid.
Epi. Malachi c. 3.

Die herrliche Zukunft Christi zu
sey Tempel.

1. wer d. Herr sey.
2. wer d. Tempel sey
3. die herrliche Kraft d. zu
Kunft Christi. wer wird
d. tag seiner zukunft.

Ca. die Reinigung.
Cp. die Heiligung.

H. M. Roth
Ev.

Die dem Hn. sich darstellende
Christ
1. im Leb.
2. im Tode

Domi Septuag.
H. Tollner mit d. Kirch Saal
Ev.

d. Lauff eines Christ um d. Himm.
Kleinot zu erlangen
1. wie d. Mensch von Natur dazu
träg u. unvermögen ist.
2. wie d. Mensch dazu beruft.
3. wie sich d. Mensch im Lauff erhalt
4. wie er endlich d. Kleinot erlanget.

H. Conradi mit d. Mägdlein
Saal.
Die Arbeiter in d. Weinberg.
1. die Arbeiter.
2. d. Lohn.

H. M. Wisleh.
Evang. Gen. 2. 15.
d. Beruff Ad. ins Himmelreich
zur Arbeit.
1. wohin d. die Menschen beruffen
2. wozu u. worinn er sie be-
ruffe.

nachmittags auf d. Mägdlein Saal
H. Tebel dem 1. mahl
Teyt. 2. Tim. 4. 7. 8.
ich habe d. gute Kampf
d. ruhen Pauli der Zeit seines
abschiedes.
1. worüber er d. selbe führet
2. was er auf diesen Kampf
erwartet.

# Dom. Sexag.

Die Herrschaft
auf H. Magdeburg. Luc. 8.

Praeludium: Prov. 4. 1–7.

Die unterschiedene Zuhörer
d. gute Lehre Christi.

1. Ungläubige. v. 5, 11, 12.
2. Zeitgläubige. v. 6, 13.
3. Halbgläubige. v. 7, 14.
4. rechte Zuhörer, v. 8, 25.

a meridie H. Wille

Praeludium. Act. 10. 33. Nun sind wir
alle hie gegenwärtig
Text: Luc. 10. v. 38 – u. hier

Die rechte aufmerksamen Zu-
hörer d. Worte Christi.

I. Beschaffenheit. (a. die lieben Jesu.
Christi Martha u. Maria. Luc. 9. 52.
Joh. 12. 2, 3. (b. begierde zu
d. Wort. setzte sich zu d. Füß Jesu.
1. Pet. 2. 2. (c. demüthige
Nidlassung vor Christo, setzte sich
zu d. Füß Jesu. (d. demüthiges
u. gelassenes Herz.

II. Hinderniß. (1. Zerstreuung in
d. Berufsgeschäfte. Rom. 16. 6.
Martha machte sich

(2. geschicht von andern böse Menschen
Maria von ihrem Schwester erfindet,
v. 40. H. Fragestu.
(3. Unruhe des Gemüths. Martha
Martha, du hast viele
(4. d. nothwendigste d. nothwendige
u. vorziehet, eines ist noth.

III. Nutz u. Seeg. (1. daß sie von
Christo wird geliebet werden, vor
mich ehret (2. daß sie der
d. Erkäntniß Gottes wachsen
(3. Ein Wohnung Christi mit d.
Vater u. H. Geist. (4. die
Ruhe u. Friede in d. Seel.

H. Winckelmann im gelet
abschied genommen, da er in d. glau-
chische Schule gekommen bei d. H. Rect.
Martini. Er gab uns d. Spruch
Dan. 12. Die Lehrer werden
leuchten. H. Möller. H. ich
lasse dich u. du segnest.

210

Nachmittags ich historiam passionis Christi ex Luc. c. 22. 1–18.

Dom: ESTO MITTI.
H. Schartau.

Die seel. Fast Zeit.
Die seelig zu zu bringen.

I. In einer beständig betrachtung des Leidens j. C.
(1. als ich längst zu vorschlägigen Leid
(2. schwerer u. in ihr todt selbst suche das Leid v. 32, 33.
(3. vollbrachtes Leid v. 31.
(4 unser Erwachsen bekanntes Leid v. 39.
(5. dass mit betrachtet das Leid v. 31. er nahm zu sich die Zwölfen.

II. Seelsdreigung d. Kraft des Leidens j. C.
(1. unser Elend erkennen, wie d. blinde,
(2. an da die Christen besser kennen um Rath fragen
(3. Christen erwachsen, d. im glauben, b. Jünger
(4. hunger u. durst nach jeder Hab. blinde rufft,
(5. dann ich mit werk u. werck.

Prop: Das Leyden Christi
1. d. blutige Rathe hoch fürsten Christi zu tödten.
2. d. böse Fürnehmen jeder Christen zu fehlen.
3. die Zubereitung des Osterlammes.
4. die genissung des Osterlammes.

H. Schulze in Condition gekommen bey H. Ziesdem in Cranzburg.

Freytag.

heute ist H. Siefert
Neuruppini begraben

auch d. Mägdchen Saal
vormittags H. Listemann.

Der vom Teufel versuchte Jesus.
1. Die Versuchung selbst.
2. Die Zerstörung.

Invocavit.
26. Febr.
d. Feldpredigt H. Stricker
in d. Schulkirche.

Der vom Teufel versuchte Jesus.
1. Jesus d. Versuchet worden.
2. Der Teufel, d. ihn versuchet.
3. Die Versuchung selbst.

in d. glaubischen Kirche
H. D. Herrschmid.
Matth. 16. v. 21. von d. Zeit an
fing Jesus an.
Die Satanische Versuchung.
1. Wer versuchet worden.
2. Wozu er versuchet worden.
3. Das Ende.

nachmittags H. Berends
nicht d. Mägdchen Saal.
Text: Luc. 22. à v. 19–38.
Heb. 2. v. 17. barmherzig u. in treuer
Hoherpriester.

Das Hoherpriesterl. Herz Jesu vor
sein Leiden.
I. Es ist d. Mensch sich mittheilen das
Herz. Ca. Die Zeit, wenn er sich
mittheilet, sei in d. gebirt leiden,
im h. Abendmahl wort Ob.
C. Die art u. Weise, wie er sich
mitgetheilet hat v. 19. 20.
II. Wie im ergeb. Wehrer erweist
Stecken das Herz.
III. Es unter leiden liebe das Herz.

Satan ist d. Teufel, heißt es lästerndes ~~[illegible]~~. Tit. 2, 3.
ins Herz gezeh, illigit wille u. erstand.

H. M. Wigleben.

Es. 40. 6.

Die Unseligkeit d. Unbestandt
1. wer die Unbestandtheit sey
2. der Unseligkeit.

Dienstag. 28. Febr.

von 2 – 4. H. Schartau
die Vorbereitung zum Lüstern
gehabt.

Text: Ps. 38.

Praet: Joh. 7. 13. heiliget
mich nicht morgen.

Praet: d. den Christen
höchstseel. u. [illegible]
gefälliges Examen.
1. die Zeit u. gelegenheit,
wenn die Mensch d. selbe
anstellt.
2. Examen selbst.

Mittwoch Bußtag.

H. Past. Insel Lingkauf
in d. Ulrichs Kirche.

Text: Joh. 13. 2. Es hatte d. Judas
die Satanische Eingebung
1. d. Urheber d. selbig.
2. d. eigentlich beschaffenheit. u. böse
2. subtil, geistlich. 3. und d. mensch complexiva.

Mit d. Mägdchen Saal vermittag
H. Crusius.

d. böse Herz Judae.
1. wie er dazu gekommen.
2. [illegible]
[illegible]
Nachmittags H. Möller.

Text: Tit. 3, 1, 2, 3.
Erinnern.

Die Pflicht d. Christen
gegen ihre Obrigkeit
in Nebst.
1. worin sie bestehen.
2. wo uns dazu an treibt sey
daß sie gleich an ihr vori
gesetzt.

in d. Glaubigen Kirche
Fl. M. Henche.

Rom: 3. 23.

Die Kennzeichen d. bekehrten
u. unbekehrten

I. d. bekehrten, d. ohnige unbekehrten
(1. gottes sachen (3. d. alle zeit vor ihr
Bereit in d. bekehrung sind sein
Dyd. lustig zu machen, (4. so lässen
(5. so fahren, (6. gelinde (7.
sanftmuthig
Aus diesen Text an bekehrt zu
stehen, deuget an d. Wort Wahren
v: 3.

II. d. unbekehrten. unbeise. unge,
fromen, untreue, dies d. leute
wandeln in bosheit, hasser da,
tersand.

Dom: REMIN.
mügl. Fest Fl. Mitte.

D. Kampfplatz d. glaubig.
1. wie sich sie dazu stellen.
2. wo sie für d. mit d. unge
samt wehren.

H. M. Wiglebe.
Text: d. gebet d. gerecht Tag
d. gebet d. glaubig
1. wie sie bet
2. wo es d. mögl.

mit d. mügl. soll i. meisde
Fl. Wickelmann
Text: Luci 22. à v. 39-
53.

Gen: 33. jacob kamp
d. Kampf d. Fl. jesu am oel
berge.

I. Die gelegenheit, v. 39.

II. Feinde. (a. sie heuchlerische,
weil jesu unsere sünden (b. Gold
mit d. Tode gewinnen, v. 44. (c. dem
teufel, hat wol b. im Text, et
dem jesus sah ein gestalt,
(d. Hölle, bloßes schwerde weil
er sich mit nicht wehrt. (e. ja
Ohr, v. 44. (f. die jüd v. 47.
die haar, v. 52.

III. Waffen. Gottes wort, seine
gerechtigkeit. d. Tod, mit d. Otter,
Eure stab seine teufliche rotte
hölle, fangen, judas verrath sich
selbst. jüd. schwerter

IV. Kampf v. 44. d. natural
sie kämpft, und die ganz flesch.
lebe mit d. schwert des geist.
sodar siehst wol d. kamp.
wol wir unsere d. unsere mach, hat d.
1. die unsere unsere sünden
(a. die kraftzeit d. und ingleich,
unser flesch.
(2. wir sich christ fleißig.
(3. sein d. fleisch.
2. Nicht bete mit, ich aus dem ist wol
dieses d. todes kampf, und wir bet d.
dieses sein Jesus kampf
3. Das Nachfolge. wir muss kamp
im gebet. 2. Tim: 4. ich hab d. gute
2. Tim: 1. 6.